

## Konzernhalbjahresabschluß im Überblick

Die Deutsche Telekom beachtet bei der Bilanzierung und Bewertung die US-amerikanischen "Generally Accepted Accounting Principles" (US-GAAP), soweit dies im Rahmen der Ausübung von Wahlrechten nach deutschem Handelsrecht zulässig ist. Damit wird das Ziel verfolgt, die für die Zulassung zur New York Stock Exchange (NYSE) vorzunehmende Überleitung von Ergebnis und Eigenkapital nach den US-GAAP auf möglichst wenige Posten zu beschränken. Der Konsolidierungskreis hat sich insbesondere durch die erstmalige Vollkonsolidierung der ungarischen Telekommunikationsgesellschaft Matáv geändert.

Konzernbilanz				
	<b>30.06.1996</b>	30.06.1995	<b>Veränderung</b>	31.12.1995
	<b>Mio. DM</b>	Mio. DM	<b>in %</b>	Mio. DM
<b>Aktiva</b>				
Anlagevermögen	<b>143.015</b>	138.654	<b>3,1</b>	139.215
Umlaufvermögen	<b>20.542</b>	30.682	<b>-33,0</b>	21.032
<b>Bilanzsumme</b>	<b>163.557</b>	169.336	<b>-3,4</b>	160.247
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital	<b>26.068</b>	22.854	<b>14,1</b>	24.732
<b>Fremdkapital</b>	<b>137.489</b>	146.482	<b>-6,1</b>	135.515
<b>Bilanzsumme</b>	<b>163.557</b>	169.336	<b>-3,4</b>	160.247

einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten beziehungsweise Sonderposten ohne Matáv 159.249 Mio. DM

## Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>1.Hj. ' 96</b>	1.Hj. ' 95	<b>Veränderung</b>	1995
	<b>Mio. DM</b>	Mio. DM	<b>in %</b>	Mio. DM
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>30.637</b>	<b>32.557</b>	<b>-5,9</b>	<b>66.135</b>

Bestandserhöhung und andere aktivierte Eigenleistungen	1.496	1.393	7,4	3.320
<b>Gesamtleistung</b>	<b>32.133</b>	<b>33.950</b>	<b>-5,4</b>	<b>69.455</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.134	561	280,4	2.138
Materialaufwand	(4.823)	(4.365)	10,5	(9.506)
Personalaufwand	(9.422)	(9.495)	-0,8	(18.502)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(8.649)	(7.257)	19,2	(15.377)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4.766)	(3.779)	26,1	(9.685)
Finanzergebnis	(3.892)	(4.178)	-6,8	(8.211)
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.715</b>	<b>5.437</b>	<b>-50,1</b>	<b>10.312</b>
Außerordentliches Ergebnis	(1.841)	(285)	546,0	(1.264)
Steuern, Ablieferung an den Bund	(670)	(1.640)	-59,1	(3.778)
<b>Jahresüberschuß</b>	<b>204</b>	<b>3.512</b>	<b>-94,2</b>	<b>5.270</b>
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	(75)	1	-	2
<b>Konzernüberschuß</b>	<b>129</b>	<b>3.513</b>	<b>-96,3</b>	<b>5.272</b>
Konzerngewinn aus dem Vorjahr (Bilanzgewinn der Deutschen Telekom AG)	1.291	-	-	-
Einstellungen in die Gewinnrücklagen	-	-	-	(3.981)
<b>Konzerngewinn</b>	<b>1.420</b>	<b>3.513</b>	<b>-59,6</b>	<b>1.291</b>

#### Konzern-Kapitalflußrechnung

	<b>1.Hj. ' 96</b>	1.Hj. ' 95	<b>Veränderung</b>	1995
	<b>Mio. DM</b>	Mio. DM	<b>in %</b>	Mio. DM

Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	<b>12.381</b>	12.575	<b>-1,5</b>	23.687
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	<b>(6.497)</b>	(12.934)	<b>-49,8</b>	(13.321)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	<b>(4.440)</b>	(4.127)	<b>7,6</b>	(15.234)
Auswirkung von Kursveränderungen auf die Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	-	(71)	-	(89)
Nettoveränderung der Zahlungsmittel (Laufzeit bis 3 Monate)	<b>1.444</b>	(4.415)	-	(4.957)

Trotz der das Ergebnis belastenden Faktoren ist der Cash Flow aus Geschäftstätigkeit mit fast 12,5 Mrd. DM auf dem Niveau des Vergleichszeitraums geblieben.

[Seitenanfang](#)

## Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen ohne Matáv stiegen um rund 0,3 Mrd. auf 6,6 Mrd. DM durch die beschleunigte Digitalisierung, deren Abschluß um die Jahreswende 1997/98 erfolgt. Die Investitionen in den Finanzanlagen beliefen sich auf rund 3,9 Mrd. DM mit den Schwerpunkten Sprint, Atlas/Global One und Mobilfunk in Tschechien.

Anlagevermögen			
	<b>1.Hj. ' 96</b>	1.Hj. ' 95	<b>Veränderung</b>
	<b>Mio. DM</b>	Mio. DM	<b>in %</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände	<b>154</b>	113	<b>36,3</b>
Sachanlagen	<b>6.941</b>	6245	<b>11,1</b>
Finanzanlagen	<b>3.886</b>	1.079	<b>260,1</b>
<b>Gesamtes Anlagevermögen</b>	<b>10.981</b>	<b>7.437</b>	<b>47,7</b>

## Finanzverbindlichkeiten

Die Rückführung der Finanzverbindlichkeiten erfolgte ebenfalls planmäßig. Ende Juni 1996 betrug der Schuldenstand nur noch rund 105,5 Mrd. DM. Dies sind bereits 20 Mrd. DM weniger als zur Gründung der Aktiengesellschaft Anfang 1995. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten betragen 98 Mrd. DM, ohne 1,3 Mrd. DM für die Matáv. Der zukünftige Schuldenabbau wird wie bisher planmäßig fortgesetzt.

### [Seitenanfang](#)

## Umsatz

Die Gesamtumsätze stiegen - mehrwertsteuerbereinigt zum Vorjahr - um 1,3 Prozent (ohne Matáv).

Die von der Preissenkung in Höhe von 13 Prozent betroffenen Telefondienstumsätze nahmen um 11,8 Prozent und die Umsätze mit Fernsehen/Rundfunk/Audiovision um 19,6 Prozent ab. Die von der Mehrwertsteuerentlastung nicht betroffenen Mobilfunkumsätze stiegen um 17,1 Prozent, und die Text- und Datendienste nahmen um 10,7 Prozent zu. Die positive Entwicklung im Halbjahresvergleich wird durch die höhere Zahl der Anschlüsse und Kunden untermauert:

Umsatz	1.Hj. ' 96	1.Hj. ' 95	Veränderung	1995
	Mio. DM	Mio. DM	in %	Mio.DM
Telefondienst	<b>22.455</b>	25.456	<b>-11,8</b>	51.748
Endeinrichtungen	<b>1.941</b>	1.976	<b>-1,8</b>	4.007
Mobile Dienste	<b>1.731</b>	1.478	<b>17,1</b>	3.115
Fernsehen/Rundfunk/Audiovision	<b>1.621</b>	2.017	<b>-19,6</b>	3.631
Text- und Datendienste	<b>1.414</b>	1.277	<b>10,7</b>	2.807
Verlagswesen und Telefonbücher	<b>263</b>	248	<b>6,6</b>	500
Übrige Tätigkeitsbereiche	<b>280</b>	105	<b>165,8</b>	327
Internationale Aktivitäten (z.B. Matáv)	<b>932</b>	-	-	-
	<b>30.637</b>	<b>32.557</b>	<b>-5,9</b>	<b>66.135</b>

Die Gesamtumsätze stiegen - mehrwertsteuerbereinigt zum Vorjahr - um 1,3 Prozent (ohne Matáv).

Die von der Preissenkung in Höhe von 13 Prozent betroffenen Telefondienstumsätze nahmen um 11,8 Prozent und die Umsätze mit Fernsehen/Rundfunk/Audiovision um 19,6 Prozent ab. Die von der Mehrwertsteuerentlastung nicht betroffenen Mobilfunkumsätze stiegen um 17,1 Prozent, und die Text- und Datendienste nahmen um 10,7 Prozent zu. Die positive Entwicklung im Halbjahresvergleich wird durch die höhere Zahl der Anschlüsse und Kunden untermauert:

	<b>30.06.96</b>	30.06.95	<b>Absolute Veränderung</b>	<b>Veränderung</b>
	<b>in Mio.</b>	in Mio.	<b>in Mio.</b>	<b>in %</b>
Anzahl der Anschlüsse inkl. ISDN-Kanäle	<b>42,9</b>	40,8	<b>2,1</b>	5,1
davon ISDN-Kanäle	<b>3,8</b>	2,1	<b>1,7</b>	81,0
Kabelanschluß-Kunden	<b>16,2</b>	15,3	<b>0,9</b>	5,9
T-Online-Kunden	<b>1,1</b>	0,8	<b>0,3</b>	37,5
Mobiltelefon-Kunden	<b>2,4</b>	1,8	<b>0,6</b>	33,3
Paging-Kunden	<b>1,0</b>	0,7	<b>0,3</b>	42,9

[Seitenanfang](#)

## Personal

Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
	<b>1.Hj. ' 96</b>	1.Hj. 95	<b>Veränderung</b>	<b>Veränderung</b>	1995
	<b>1996</b>	1995	<b>Beschäftigte</b>	<b>in %</b>	
Beamte	<b>112.417</b>	118.839	<b>-6.422</b>	<b>-5,4</b>	117.138
Angestellte	<b>44.358</b>	46.285	<b>-1.927</b>	<b>-4,2</b>	45.246
Arbeiter	<b>53.921</b>	59.752	<b>-5.831</b>	<b>-9,8</b>	57.368
<b>Konzern Deutsche Telekom</b>					
(ohne Matáv)	<b>210.696</b>	224.876	<b>-14.180</b>	<b>-6,3</b>	219.752
Matáv	<b>20.635</b>	-	<b>20.635</b>	<b>-</b>	-
<b>Auszubildende/Praktikanten</b>					
Konzern Deutsche Telekom					
(ohne Matáv)	<b>9.213</b>	12.452	<b>-3.239</b>	<b>-26,0</b>	11.968
Matáv	<b>715</b>	-	<b>715</b>	<b>-</b>	-
<b>Konzern Deutsche Telekom</b>					
<b>insgesamt</b>	<b>241.259</b>	237.328	<b>3.931</b>	<b>1,7</b>	231.720

Im Durchschnitt der Halbjahre 1995/96 waren rund 14.000 Mitarbeiter weniger beschäftigt. Der Personalstand betrug am 30. Juni 1996 rund 207.000 Mitarbeiter (zuzüglich rund 20.500 für die Matáv). Damit konnten seit dem 1. Januar 1995 von den bis zum Jahr 2000 geplanten 60.000 Stellen bereits 23.000 Stellen sozialverträglich abgebaut werden.

#### Personalaufwand

	1.Hj. ' 96	1.Hj. ' 95	Veränderung	1995
	Mio. DM	Mio. DM	in %	Mio. DM
Löhne und Gehälter	<b>6.570</b>	6.664	<b>-1,4</b>	13.197
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<b>2.682</b>	2.831	<b>-5,3</b>	<b>5.305</b>
davon für Altersversorgung	<b>1.725</b>	1.864	<b>-7,5</b>	<b>3.509</b>
<b>Konzern Deutsche Telekom</b>				
(ohne Matáv)	<b>9.252</b>	9.495	<b>-2,6</b>	<b>18.502</b>
Matáv	<b>170</b>	-	-	-
	<b>9.422</b>	9.495	<b>-0,8</b>	<b>18.502</b>

Eine Lohn- und Gehaltserhöhung um 3,2 Prozent zum 01. Mai 1995 sowie weitere tarifbedingte Belastungen wirkten dem Rückgang des Personalaufwands aufgrund der gesunkenen Mitarbeiterzahl entgegen.

[Seitenanfang](#)

#### Abschreibungen

	1.Hj. ' 96	1.Hj. ' 95	Veränderung	1995
	Mio. DM	Mio. DM	in %	Mio. DM
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	<b>239</b>	139	<b>71,9</b>	349
Abschreibungen auf Sachanlagen	<b>8.410</b>	7.118	<b>18,2</b>	15.028

8.649

7.257

19,2

15.377

Ein wesentlicher Grund für die Erhöhung ist die planmäßige Abschreibung auf aktivierte Vorsteuern der Deutsche Telekom AG. Diesen Abschreibungen stehen Erstattungen gemäß §15a UStG gegenüber, die vertragswirksam vereinnahmt wurden. Die Abschreibungen der erstmalig vollkonsolidierten Matáv betragen 184 Mio. DM.

## [Seitenanfang](#)

### Ergebnis

Weitere Ergebnisfaktoren entwickelten sich ohne Berücksichtigung der Matáv:

- Personalkosten sanken um knapp 3 Prozent
- Zinsergebnis verbesserte sich um rund 10 Prozent
- Material- und sonstige Aufwendungen stiegen erwartungsgemäß an, wobei insbesondere für Strukturprojekte, Anlagenabgänge und Wertberichtigungen zusätzlich 800 Mio. DM mit Schwerpunkt ISDN-Förderung ausgegeben worden sind.

Das außerordentliche Ergebnis enthält die Aufwendungen für Personalanpassungsmaßnahmen in Höhe von rund 1,75 Mrd. DM sowie die Emissionskosten von rund 0,1 Mrd. DM für den bevorstehenden Börsengang der Deutschen Telekom AG.

Damit ergeben sich folgende Ergebnisse:

### HGB

	Mio. DM	davon Matáv
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.715	118
Jahresüberschuß	204	74
anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-75	-75
Konzernüberschuß	129	-1

### US-GAAP

Das Konzernergebnis nach US-GAAP beläuft sich auf 521 Mio. DM. Die Ergebnisunterschiede zum HGB-Ergebnis beruhen auf dem niedrigeren Ansatz der Rückstellungen für Personalstrukturmaßnahmen und der unterschiedlichen Berechnungsmethoden latenter Steuern nach US-GAAP.

### Konzerneigenkapital

Das Konzerneigenkapital beträgt nach HGB rund 26,1 Mrd. DM und nach USGAAP rund 30,9 Mrd. DM. Die Unterschiede resultieren im wesentlichen aus der unterschiedlichen Höhe der Rückstellungen für Personalmaßnahmen, des Ansatzes der latenten Steuern und der unterschiedlichen Behandlung der Anteile anderer Gesellschafter kumuliert seit der Erstkonsolidierung.

### Ausblick

Für das 2. Halbjahr wird, wie in den letzten Jahren, eine Umsatzsteigerung gegenüber dem 1. Halbjahr

erwartet. Die Kostensenkungsmaßnahmen werden konsequent fortgesetzt, die zusätzlichen Strukturprojekte - wie beispielsweise ISDN - sind im wesentlichen abgeschlossen. Ergebnisbelastend werden einmalig die Emissionskosten für den Börsengang anfallen. Das Ergebnis der 2. Jahreshälfte wird die Dividende für den bisherigen Alleineigentümer und die neuen Aktionäre sichern. Für 1997 wird eine deutliche Ergebnisverbesserung erwartet. Die außerordentlichen Belastungen entfallen zukünftig, und die Perspektiven für das Wachstum des Telekommunikationsmarktes in Deutschland sind positiv.

**Bonn, den 17. September 1996**

**Deutsche Telekom AG**

**Der Vorstand**

[Seitenanfang](#)